

Die große deutsche Tragödie: »Jetzt kann ich nicht investieren!«

Alter 18 bis 25:

Ich soll investieren? Machen Sie Witze? Ich bin gerade in der Ausbildung. Sie können von mir nicht erwarten, daß ich jetzt investiere. Ich bin jung und möchte meinen Spaß haben. Außerdem muß ich wahrscheinlich in einem Jahr zur Bundeswehr. Wenn ich damit fertig bin, werde ich investieren.«



Alter 25 bis 35:

»Sie erwarten doch wohl nicht von mir zu investieren? Vergessen Sie nicht, daß ich erst vor wenigen Jahren angefangen habe zu arbeiten. Bald wird es mir besser gehen, und ich werde investieren können. Zur Zeit muß ich in meine Weiterbildung investieren, um beruflich vorwärts zu kommen. Warten Sie, bis ich etwas älter bin. Ich habe noch viel Zeit.«



Alter 35 bis 45:

»Wie kann ich jetzt investieren? Als Familienvater habe ich jetzt mehr Ausgaben als je zuvor. Wenn die Kinder etwas älter sind, kann ich ans Investieren denken.«



Alter 45 bis 55:

»Ich wünschte mir, jetzt investieren zu können, aber es geht einfach nicht mit zwei studierenden Kindern. Das kostet mich jeden Pfennig und noch mehr. Ich mußte in den letzten Jahren sogar Schulden machen, um ihre Ausbildung bezahlen zu können. Aber das wird nicht ewig dauern, und dann kann ich anfangen zu investieren.«



Alter 55 bis 65:

»Ich weiß, daß ich investieren sollte, aber ich bin knapp bei Kasse. Es ist schwer für einen Mann in meinem Alter, auf einen grünen Zweig zu kommen. Warum habe ich nicht schon vor 20 Jahren investiert. Vielleicht ergibt sich ja noch etwas.«



Alter über 65:

»Ja, nun ist es zu spät. Wir wohnen bei unserem ältesten Sohn. Das ist zwar nicht schön, aber was sollen wir machen? Wir haben zwar die staatliche Rente, aber wer kann davon schon leben? Hätte ich bloß investiert, als ich noch die Mittel hatte. Wenn man kein Einkommen mehr hat, ist es zu spät zum Investieren.«

